

„Wenn der Himmel die Erde berührt – Engel als Boten der Liebe zwischen Gott und den Menschen“; so lautete das Thema der Adventtage in Bad Traunstein. 16 haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen folgten der Einladung der Pfarrcaritas. „Diese Tage waren wieder ein tolles Geschenk, das Programm war sehr abwechslungsreich gestaltet, die Gruppe war sehr angenehm und mir wurden neue Zugänge zu Engeln erschlossen“, so eine Teilnehmerin. Auch das herrliche Wetter, der Adventmarkt, die morgendliche Rorate Messe und ein Gospelkonzert haben zum Gelingen beigetragen.



Besuchsdienstseminar – unter dem Motto „Ich besuche dich“ machten sich 13 TeilnehmerInnen aus vier verschiedenen Pfarren in St. Pölten Wagram ihre Gedanken. Es war eine interessante Mischung, einige TeilnehmerInnen brachten schon wertvolle Erfahrung zum Thema mit, dadurch wurden Interessierte neugierig gemacht. Auch die verschiedenen Referentinnen gaben den TeilnehmerInnen gutes Rüstzeug für ihre Aufgabe als Besuchsdienst mit. Der Gruppe ist der Austausch und die Vernetzung ein großes Anliegen. Dazu gibt es beim Besuchsdienstfrühstück in der Caritas auch bald die Möglichkeit.



Informationsveranstaltungen zum Thema Flucht und Asyl
In den letzten Monaten gab es viele Informationsabende, die alle sehr gut besucht waren. Dabei wurde über die allgemeine Situation von Flüchtlingen berichtet, die Richtlinien und Möglichkeiten für die Aufnahme von Flüchtlingen erklärt und über die lokalen Projekte und Initiativen informiert. Wir sind gerne bereit Sie bei der Planung und Durchführung einer solchen Veranstaltung zu unterstützen.



Im November fanden zahlreiche Haussammler-Danktreffen statt.
Direktor Friedrich Schuhböck dankte den SammlerInnen für ihren wertvollen und wichtigen Dienst der Nächstenliebe. Die Danktreffen boten Gelegenheit, verschiedene Aufgabenbereiche der Caritas näher kennenzulernen. Ebenso war der Erfahrungsaustausch unter den TeilnehmerInnen ein hilfreicher Programmpunkt für die SammlerInnen.

Infos

Haussammlung 2016

Materialien:
Alle Materialien und Unterlagen für die Haussammlung 2016 werden bis 6. Mai in die Pfarren geliefert. Änderungen der Stückzahlen (Listen, Folder usw.) sind bis Mitte April möglich.

Information direkt vor Ort:
Gerne sind die Pfarrcaritas-ReferentInnen bereit, bei Info-treffen für HaussammlerInnen, Pfarrgemeinderäte oder bei Gottesdiensten in den Pfarren oder Pfarrverbänden über die Anliegen der Caritas und im Besonderen über die Caritas Haussammlung zu informieren. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf viele Pfarrbesuche.

Ankündigung und Foto der HaussammlerInnen:
Als sehr gute Unterstützung für die SammlerInnen hat sich eine Ankündigung samt Foto der SammlerInnen in der Lokalpresse zu Beginn der Haussammlung bewährt. Wer dabei Hilfe braucht, kann sich bei den Pfarrcaritas-ReferentInnen melden.

Das große Stricken – Die 1 Mio Mützen Challenge
Ziel ist es 1 Million gestrickte Mützen zu erreichen. Für jede verkaufte Flasche mit Mützen spendet innocent 20 Cent an die Caritas für ältere Menschen in Not in Österreich. Bitte stricken Sie mit.

Alle Infos und Materialien auf der Homepage
Nutzen Sie unsere Homepage als Informationsplattform. Unter <http://www.caritas-stpoelten.at/hilfe-einrichtungen/pfarrcaritas/> finden Sie aktuelle Infos und Materialien zum Downloaden.

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Caritas der Diözese St. Pölten
Für den Inhalt: Christian Köstler
Grafik: Sigrid Brandl
Hersteller: Gradwohl Melk
Erscheinungsort: 3100 St. Pölten,
Hasnerstr. 4, M 0676-83 844 315
christian.koestler@stpoelten.caritas.at

www.caritas-stpoelten.at

Caritas
PfarrCaritas / Frühling 2016
P.b.b. Erscheinungsort: St. Pölten

PfarrCaritas & Du

Informationen für MitarbeiterInnen der Pfarrcaritas



Barmherzig sein heißt: Unsere Herzen und Türen öffnen

Vom 8. Dezember 2015 bis 20. November 2016 feiern wir das Jahr der Barmherzigkeit. Es erinnert uns an den Abschluss des 2. Vatikanischen Konzils vor 50 Jahren. Es hat eine Option für eine Kirche des Dienens und Zugehens auf die Armen und Schwachen den Bischöfen für die Kirche der Zukunft mitgegeben. Am 3. Adventssonntag wurden im St. Pöltner Dom und in den Jubiläumskirchen Maria Dreieichen, Sonntagberg und Maria Taferl die Tore der Barmherzigkeit geöffnet. Die Caritas hat sich mit dem Thema „Barmherzigkeit leben“ einen besonderen Schwerpunkt gesetzt. In ihren Angeboten lädt sie uns ein, Gott unsere eigene Tür zu öffnen, um seine Güte und Barmherzigkeit in unserem alltäglichen Leben zu entdecken und umzusetzen. Sie lädt uns aber auch ein, unsere Herzen und Türen zu öffnen für die Flüchtlinge, für Menschen – vielleicht in unserer nächsten Umgebung – die in großer Not, in Einsamkeit, unter der Armutsgrenze oder zerbrochenen Beziehungen leben. So kann das Jahr der Barmherzigkeit uns Gott näher bringen und ein Wegweiser sein für eine bessere Welt.

Bischofsvikar Prälat
Mag. Franz Schrittwieser

Fotos: PfarrCaritas



Jahr der Barmherzigkeit Eine Pforte der Barmherzigkeit in unserer Pfarre?

Am 8. Dezember hat Papst Franziskus im Petersdom sehr eindrucksvoll das Jahr der Barmherzigkeit eröffnet.

Dieses Heilige Jahr soll nach dem Wunsch von Papst Franziskus in besonderer Weise verdeutlichen, dass die Barmherzigkeit „Kern des Evangeliums“ sei. Er lädt die Gläubigen dazu ein im Alltag die Barmherzigkeit zu leben. Dieses Jahr gilt vor allem auch jenen Menschen, die in materieller oder seelischer Not sind.

Papst Franziskus als Vorbild:

In Papst Franziskus haben die Armen und Notleidenden wieder einen großen Beistand bekommen. Vor seiner Wahl sagte er: „Evangelisierung setzt in der Kirche Wagemut, Kühnheit und Furchtlosigkeit voraus. Sie ist aufgerufen, aus sich herauszugehen und an die Ränder zu gehen. Nicht nur an die geographischen

Ränder, sondern an die Grenzen der menschlichen Existenz.“ Er spricht immer wieder von einer Kirche der Armen. Die Hinwendung zum notleidenden Menschen sei eine Pflicht für jeden Christen und jede Christin. Er spricht nicht nur darüber, sondern setzt selber auch deutliche Zeichen als er nach Lampedusa reiste. Er ruft zur Barmherzigkeit auf, richtet seinen Appell an alle Pfarren und Klöster, Flüchtlinge aufzunehmen. Wenn viele Menschen aktiv werden und zusammenhelfen, die Fesseln des Unrechts zu lösen, immer wieder gemeinsam nach Möglichkeiten der Bekämpfung von Ungerechtigkeit suchen, dann kann vielen Menschen zu einem besseren Leben verholfen werden.

Werke der Barmherzigkeit:

Ohne Zweifel bleiben die klassischen Werke der Barmherzigkeit zeitlos in Geltung: etwa Hungrige speisen, Durstige tränken, Fremde



► beherbergen, Tote bestatten, und auch die sieben geistigen Werke wie belehren, raten, trösten oder zurechtweisen. Doch die Gestalt der Barmherzigkeit wandelt sich. Wie kann Barmherzigkeit in unserer Gesellschaft heute aussehen?

Bischof Wanke aus Erfurt hat dazu eine Umfrage gemacht, dadurch sind die Formulierungen der 7 neuen Werke der Barmherzigkeit entstanden. Sie geben Antwort auf viele Fragen, die die Menschen heute in ihren Gemeinden und Pfarren beschäftigen. In der PfarrCaritas haben wir uns intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Daraus sind viele Ideen und Anregungen entstanden, die Sie in der Broschüre „Barmherzigkeit leben“ finden. Dazu gibt es auch einen Kartensatz mit den 7 neuen Werken der Barmherzigkeit.

Viele Pfarren haben Ideen aufgegriffen und umgesetzt. Der Pfarrverband St. Josef hat zu Gesprächsabenden eingeladen.

Pfarren sind zu Orten der Begegnung und Offenheit geworden

Du gehörst dazu – Den Fremden aufnehmen. Im vergangenen Jahr haben viele Pfarren den Aufruf des Papstes umgesetzt und Flüchtlinge in Pfarrhöfen oder privaten Wohnungen aufgenommen. Pfarren haben sich ihrer Not angenommen und sie in den verschiedensten Lebenslagen finanziell und menschlich unterstützt. Durch die Begegnung mit dem „Anders sein“ konnte Neues gewonnen werden: neue Freunde, neue Kulturen kennen lernen, neue Zugänge für andere Länder. Nicht mehr das Trennende steht im Vordergrund, sondern das Verbindende, wir lernen voneinander und gehören dazu.

Unsere Pforte der Barmherzigkeit – Wir laden Dich ein

Nicht jeder Mensch kann im kommenden Jahr nach Rom reisen, oder eine Heilige Pforte in der Diözese besuchen, aber jede Pfarre hat die Möglichkeit einen Impuls zu setzen, eine „Pforte der Barmherzigkeit“ vor Ort zu gestalten.

„Ich bin die Tür, wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden.“ In der Gestaltung der Kirchentür kann dieses Wort Jesu sichtbar und spürbar werden.

Dazu können drei Gedanken und Schritte hilfreich sein.

1. An der Kirchentür werden wir so wie wir sind, vom Barmherzigen Vater erwartet und mit offenen Armen empfangen.
2. Beim gemeinsamen Gottesdienst oder beim Beten in der Kirche kann sich unser Blick und unser Tun wandeln. Gott spricht eine Einladung an uns aus: „Lebe aus der Kraft, aus der Barmherzigkeit Gottes, lass dich verwandeln.“
3. „Gehe gestärkt und gewandelt durch die Tür der Barmherzigkeit wieder hinaus ins Leben, handle nach den Werken der Barmherzigkeit!“ Diese Tür oder Pforte der Barmherzigkeit kann auch einladend und kreativ mit Bildern oder Texten gestaltet werden. Beim Hinausgehen aus der Kirche können die Kirchenbesucher eine Karte mit den Werken der Barmherzigkeit mitnehmen. Mit der Einladung, diesen einen Satz bewusst in der nächsten Woche umzusetzen. Viel Freude und Kreativität bei der Gestaltung der eigenen Pforte der Barmherzigkeit. Die Karten und Broschüre zu den Werken der Barmherzigkeit können bei der Pfarrcaritas bestellt werden. Christa Herzberger, Christian Köstler

In jeder der sieben Pfarren des Pfarrverbandes St. Josef wurde ein Abend zu einem Werk der Barmherzigkeit gestaltet.

Die jeweiligen Pfarrcaritasverantwortlichen bearbeiteten mit den TeilnehmerInnen die Situation der Pfarre aus dem Blickwinkel ihres gewählten Werkes: Das vielfältige Gebetsangebot (ich bete für dich), das Aufbringen finanzieller Mittel (ich teile mit dir), Blumen bei einem Besuch (ich besuche dich), Heimat finden in der Kirche (du gehörst genauso dazu wie ich), auch Belastendes nicht überhören (ich höre dir zu), Begleitung von Kindheit bis ins Alter (ich gehe ein Stück mit dir), Positives schafft ein gutes Klima (ich rede gut über dich).

Die Gruppe aus Bärnkopf fühlt sich wohl in Pfarre und Pfarrverband.

„Du gehörst dazu“

Regionaltreffen der Pfarrcaritas

- **Fr 12.02.** 19:00 Uhr
Forum Anselm, Stift Geras
- **Di 16.02.** 19:00 Uhr
Pfarrhof Haag
- **Mi 17.02.** 19:00 Uhr
Lilienhof, St. Pölten
- **Mi 17.02.** 19:30 Uhr
Pfarrsaal Wieselburg
- **Fr 19.02.** 19:00
Pfarrsaal Krems-Lerchenfeld

Studientag zum Thema Trauer in der Pfarre – Menschen begleiten, Abschiedsrituale gestalten

für alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in Pfarrpastoral
Referentin: Dr. Sabine Holzschuh
Wann: Samstag, 16. April 2016
9:00 bis 16:30 Uhr
Stift Herzogenburg
Anmeldung bis 31. März 2016 bei Frau Andrea Köberl (02742/3243301); pd.leitung@kirche.at

Haussammelstart 2016

01.06. 18:00 Uhr
Stift Herzogenburg

Caritas Abendgebet
16.06. 19:00 Uhr Pfarrkirche Stephanshart



Blühendes Afrika

Interaktiver Workshop

Im Rahmen der Kampagne „Zukunft ohne Hunger“ der Caritas wird im Zeitraum von April bis Juni 2016 in St. Pölten ein Workshop zum Thema Ernährungssicherung und Afrika angeboten. Als Grundlage dafür wurde in St. Pölten ein Feld in der Form von Afrika bepflanzt. Dieses blühende Feld ist Ausgangspunkt für einen interaktiven Workshop für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Wir laden pfarrliche Gruppen (Sozialausschuss, PGR, Firmlinge, Interessierte) ein, diese Gelegenheit für eine Reise nach St. Pölten zu nutzen oder mit anderen Aktivitäten zu verbinden. Im Workshop werden verschiedene Aspekte zum Thema Ernährungssicherung beleuchtet. Weltweit gesehen stehen 860 Millionen hungernde Menschen einer Milliarde übergewichtiger Menschen gegenüber. Täglich sterben immer noch 8.000 Kinder aufgrund von Hunger und Unterernährung.

Gleichzeitig litten 2015 weltweit um 140 Millionen Menschen weniger an Hunger als noch vor 10 Jahren. 63 Entwicklungsländer werden das UN-Ziel der Halbierung des Hungers noch heuer erreichen. Das macht Hoffnung und zeigt, dass die Weltgemeinschaft in der Lage ist, Armut und Hunger zu besiegen.

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: keine

Wo: Hasnerstraße 4, neben der Caritaszentrale in St.Pölten

Wann: April bis Juni 2016

Kontakt/Anmeldung

für interessierte Pfarrgruppen:

- Christa Herzberger, M 0676/83 844 318
christa.herzberger@stpoelten.caritas.at
- Schulen und Firmgruppen:
youngCaritas, Andrea Kern und Alexandra Zehetner, M 0676/83 844 301
youngcaritas@stpoelten.caritas.at



Caritas & Du
Blühendes Afrika

Asyl und Integration

„Migranten und Flüchtlinge sind eine Herausforderung – Antwort gibt das Evangelium der Barmherzigkeit“, so lautet das Motto, welches Papst Franziskus den Pfarren für die Flüchtlingsarbeit mitgibt.

Auch im Jahr 2016 wird die Hilfe und Integration der Flüchtlinge in den Pfarren eine wichtige Aufgabe sein und bleiben. Viele Pfarren haben schon wertvolle Erfahrungen gesammelt und tolle Initiativen gestartet, andere befinden sich gerade in der Startphase und sondieren vorerst ihre Möglichkeiten. Wir wollen durch Vernetzung und Information die pfarrliche Arbeit in diesem Bereich fördern und unterstützen. Dazu gibt es seit Oktober die MitarbeiterInnen im Bereich Asyl und Integration die als BeraterInnen in der Integrationsarbeit und in der Flüchtlingshilfe den Pfarren und Initiativen zur Seite stehen.

AnsprechpartnerInnen in den Regionen

- **Mostviertel**
Christian Köstler, M 0676/83 844 315
christian.koestler@stpoelten.caritas.at
- **Zentralraum**
Kerstin Pomberger-Hauser, M 0676/83 844 7301
kerstin.hauser@stpoelten.caritas.at
- **Waldviertel**
Christian Scheidl, M 0676/83 844 7302
christian.scheidl@stpoelten.caritas.at



Vor allem für junge Familien ist es oft schwer in einer neuen Umgebung „anzukommen“

Bildungsangebote

Gemeinsam mit dem Kath. Bildungswerk haben wir einige Bildungsangebote für Pfarren entwickelt. Wir möchten einladen Möglichkeiten zur Information, zur Begegnung und zum interkulturellen Austausch zu schaffen. Qualifizierte ReferentInnen kommen mit ihren Bildungsangeboten in die Pfarre und eröffnen Möglichkeiten zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema.

Nähere Infos zu den Themen und Referenten der Bildungsangebote finden Sie in dem Folder „Begegnung mit den Fremden“, der teilweise beiliegt oder den sie bei der PfarrCaritas, oder beim kbw ihrer Pfarre, anfordern können.